

Freie Aktive Schule Aschaffenburg

Schule für Potenzialentfaltung

Individuelle Förderung in der Lerngemeinschaft

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Grundlagen	4
2.1	Lehrplanorientierung	4
2.1.1	Bildungsziele in Bayern	4
2.1.2	Kompetenzorientierung vs. Potenzialentfaltung	5
2.2	Neurobiologische Grundlagen.....	9
2.2.1	Lernen aus neurobiologischer Sicht.....	9
2.2.2	Amygdala: Angst, Schmerz, Leid.....	10
2.2.3	Nucleus Accumbens: Freude, Begeisterung, Neugier.....	12
2.3	Entwicklungspsychologische Grundlagen	13
2.3.1	Prä-operative Phase oder „Wie ist die Welt?“	14
2.3.2	Operative Phase oder „Wie funktioniert die Welt?“	14
2.3.3	Formal-operative Phase oder „Wer bin ich in dieser Welt?“	15
2.4	Weitere Psychologische Grundlagen	15
2.4.1	Der Flow-Zustand und warum Spielen wichtig für das Lernen ist.....	15
2.4.2	Neugier und Motivation	18
2.4.3	Selbstbild, Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und Leistungsbereitschaft	19
2.4.4	Belohnung, Bestrafung, extrinsische und intrinsische Motivation	21
2.4.5	Meinungen von Bildungsexperten und Hirnforschern	22
2.5	Orientierung des sozialen Miteinanders	22
2.5.1	Vier Grundwerte nach Jesper Juul.....	23
2.5.2	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg.....	24
2.5.3	Partizipation, Soziokratie, Demokratie	26
2.5.4	Heterogenität, Vielfalt, Inklusion.....	28
3	Umsetzung in der Grundstufe der Freien Aktiven Schule Aschaffenburg	28
3.1	Prinzipien.....	28

3.1.1	Freude teilen	28
3.1.2	Selbstbestimmt lernen	29
3.1.3	Konflikte lösen	29
3.1.4	Gemeinsam wachsen – Potenzial entfalten: Lernen in Jahrgangsübergreifenden Gruppen	29
3.2	Konkrete Umsetzung.....	32
3.2.1	Die erweiterte Grundschule bis Klasse 6	32
3.2.2	Lernumfeld	33
3.2.3	Lernformate.....	35
3.2.4	Lerninhalte	37
3.2.5	Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung	40
3.2.6	Organisatorischer Rahmen.....	42
3.2.7	Aufgaben der Erwachsenen	53
3.2.8	Übergänge und Abschlüsse	57
3.2.9	Qualitätssicherung	58
4	Besonderes pädagogisches Interesse.....	61
5	Schluss	63
6	Literaturverzeichnis	64